

An die Eltern und Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen

Hamburg, den 20.08.2020

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

um Ihnen und Euch eine neue Orientierung zu ermöglichen, möchten wir hiermit über das **Betriebspraktikum am Ende der 9./10. Klasse** im Jahre 2021 informieren.

Die Durchführung des Betriebspraktikums findet in beiden Jahrgängen parallel statt. Für den 9. Jahrgang ist es die reguläre Durchführung des Praktikums, der 10. Jahrgang kann das im vergangenen Schuljahr entfallene Praktikum nachholen, das Sozialpraktikum entfällt.

Das Betriebspraktikum ist ein Praktikum, das im Rahmen unseres Konzeptes zur Berufsorientierung zum Ziel hat, die Arbeitswelt kennen zu lernen. Die Schülerinnen und Schüler sollen zunächst einmal Eindrücke von der Situation am Arbeitsplatz sammeln und darüber hinaus Kenntnisse über einen bestimmten Beruf oder ein bestimmtes Berufsfeld, über wirtschaftliche Abläufe und Zusammenhänge und über den Sozialbereich erwerben. Zu diesem Zeitpunkt dient es noch nicht der Berufsfindung, allenfalls einer ersten beruflichen Orientierung und dem Bewusstwerden der eigenen Neigungen und Fähigkeiten.

Das dreiwöchige Praktikum findet statt in der Zeit:

Montag, den 31.05.2021 bis Freitag, den 18.06.2021

Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 wird das Praktikum von den PGW-Lehrkräften der jeweiligen Kurse im Rahmen des Faches Politik-Wirtschaft-Gesellschaft in diesem Sinne bearbeitet. Die Schülerinnen und Schüler werden inhaltlich und organisatorisch von den PGW-Lehrkräften auf das Praktikum vorbereitet und erhalten Hilfe, Beratung und Unterstützung für die Auswahl und Suche eines geeigneten Praktikumsplatzes. Dazu gehört auch ein Besuch im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit (sofern er stattfinden konnte), sowie die Behandlung von Bewerbungen im Deutschunterricht der 8. Klasse. **Unsere langjährigen Erfahrungen haben gezeigt, dass in den meisten Fällen auch ein halbes Schuljahr ausreicht, um einen Platz zu finden.** Ausnahmen stellen jedoch leider besonders begehrte Großunternehmen wie Airbus, Lufthansa, NDR, Polizei u.s.w. dar.

Wir stellen es Ihnen und Euch in Ihr/ Euer Ermessen, sich jetzt schon um einen Praktikumsplatz zu bemühen. Vor allem wegen der durch die Pandemie erschwerten Bedingungen bitten wir Euch dringend, rechtzeitig mit der Suche zu beginnen. Es ist anzunehmen, dass viele Schulen hamburgweit im selben Zeitraum ein Praktikum durchführen, auch daher lohnt die rechtzeitige Suche.

Die folgenden **Richtlinien** gilt es weiterhin zu beachten:

- Alle Praktikumsplätze müssen im HVV- Großbereich (Ringe AB) liegen. Ausnahmen sind nicht möglich.
- Eine Beschäftigung im Betrieb der eigenen Familie ist nicht möglich.
- Schulen und Hochschulen und Fachhochschulen sind keine Betriebe im Sinne des Betriebspraktikums. KiTas dürfen als Praktikumsbetrieb gewählt werden.
- Der Betrieb soll die Schülerpraktikant*innen drei Wochen lang beschäftigen, eine

Aufteilung des Praktikums auf zwei Betriebe ist nicht sinnvoll. (Ausnahme Polizei)

- Der Betrieb soll die Schülerinnen und Schüler nicht weniger als 6 Stunden täglich beschäftigen.
- Den Schülerinnen und Schülern wird für ihre Tätigkeit kein Entgelt gezahlt. Die Fahrtkosten trägt der Praktikant.
- Es gelten für das Praktikum die Vorschriften des Jugendarbeitsschutzgesetzes. Danach dürfen Schülerinnen und Schüler unter 15 Jahre nur mit leichten und für sie geeigneten Tätigkeiten bis zu sieben Stunden täglich und 35 Stunden wöchentlich beschäftigt werden.

Außerdem gilt:

- Die Schülerinnen und Schüler sind während des Praktikums auf dem Wege zum und vom Betrieb sowie im Betrieb bei der Landesunfallkasse Freie und Hansestadt Hamburg unfallversichert. Während des Aufenthalts im Betrieb besteht eine von der Freien und Hansestadt Hamburg mit der Albingia-Versicherung abgeschlossene Haftpflichtversicherung.
- Die Praktikumsplätze sollten möglichst in Betrieben gesucht werden, die auch Ausbildungsbetriebe sind oder zumindest einen festen Ansprechpartner für die Praktikanten bieten. Häufig sind besonders größere Betriebe mit mehr als fünf Beschäftigten interessant.
- Für die Schülerinnen und Schüler des aktuellen 10. Jahrgangs kann im Einzelfall auch ein Praktikum in einer sozialen Einrichtung durchgeführt, wenn dies gewünscht wird und möglich ist, da ein gesondertes Sozialpraktikum aus den genannten Gründen für Euch leider nicht stattfinden wird. Dies gilt explizit nicht für den aktuellen 9. Jahrgang!
- Die Schülerinnen und Schüler müssen einen Ordner anlegen, in dem sie ihre Bewerbungsunterlagen sammeln.

Ein Hinweis für die Eltern: bitte beraten und unterstützen Sie Ihr Kind, nehmen Sie ihm aber nicht alles ab! Enttäuschungen und Misserfolge sind ein Teil der beruflichen Realität. Ermutigen Sie Ihr Kind, bei Absagen nicht gleich den Kopf hängen zu lassen und bestärken Sie es in einer möglichst großen Selbständigkeit. Dazu gehört auch, dass Sie Ihr Kind nicht an Ihrem eigenen Arbeitsplatz oder dem eines engen Familienmitglieds betreuen. Sollte sich die Suche aus Gründen der erschwerten Rahmenbedingungen als schwierig oder dauerhaft erfolglos erweisen, nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt mit der verantwortlichen Lehrkraft und uns auf!

Und zum Schluss: Es sind nicht die jetzigen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer, sondern die PGW-Lehrkräfte der Kurse in Kl. 9 und 10, die die Vorbereitung, Durchführung und Betreuung während des Praktikums übernehmen. Bei Fragen oder Rückversicherungen Ihrerseits, wenden Sie sich jederzeit auch an uns (s. unten).

Mit freundlichen Grüßen,

Julia Breihold & Clemens Ehlers

(Koordinator für das Berufsorientierung)